

"Gipfel" der Musikgeschichte (4)

(0:00-12:01)

J.S. Bach: Motet BWV 225 'Singet dem Herrn' - Vocalconsort Berlin<sup>1</sup>Herwig Duschek, 20. 11. 2016 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)2186. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 265

**Friederike Beck "Die geheime Migrationsagenda"(Teil 26) – Die Bedeutung von Grenzen**

Friederike Beck schreibt weiter unter dem Titel *No border, no nation: Die grenzenlose Agenda der Chaos-Stiftungen*:<sup>2</sup>

*»Illegale und unkontrollierte Zuwanderung ist kein Menschenrecht, sondern führt zwangsläufig in den unerklärten Bürgerkrieg – wie im abgewrackten Athen, wo sich längst schon unter den Augen der Polizei faschistische Banden mit afrikanischen Drogenhändlern und arabischen Obdachlosen einen nächtlichen Straßenkampf liefern. Die Lehre aus solchen Zuständen: Ein Europa als Spiel ohne Grenzen führt den Kontinent ins Chaos.«<sup>3</sup>*

*Dirk Schümer in der "Welt" vom 18. Mai 2015*

*Im dritten und letzten Teil dieses Buches wollen wir uns einer weiteren Gruppe von Drahtziehern widmen, die national wie international gemeinsam mit dem bereits genannten UNO-Netzwerk und EU-Eliten der Migrationsagenda fast unsichtbar, aber dennoch massiv Vorschub leisten: den privaten Stiftungen. In dieser Hinsicht hat sich insbesondere der »Philanthrop« George Soros hervorgetan, dessen Open Society Foundations (OSF) bereits bei zahlreichen Farbrevolutionen eine dubiose Rolle spielten. Seine internationalen Netzwerke von Stiftungen und Denkfabriken haben sich auch in Europa breitgemacht.*

<sup>1</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=lc14Jv1eTUE>

<sup>2</sup> *Die geheime Migrationsagenda*, S. 155-158 (Kopp 2016).

<sup>3</sup> Unter Anmerkung 1 steht: *Die Welt Online*: »Europa ist eine Festung – und muss das auch bleiben«, 18.05.2015, <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article141026268/Europa-ist-eine-Festung-und-muss-das-auch-bleiben.html>

Während täglich Tausende Europas Grenzen überrennen und sich mit dem Ziel Deutschland oder Schweden vor allem auf der sogenannten Balkanroute nach Norden bewegen, sind in Deutschland und Europa Recht und Gesetz anhaltend außer Kraft gesetzt. Monatelang wurde der ganzen Welt demonstriert, dass die Europäische Union faktisch weder Außengrenzen noch Binnengrenzen hat. In dem gesamten Zeitraum seit Einsetzen der »Flüchtlingskrise« im Sommer 2015 wurde kein Versuch unternommen, die Grenzen des Schengen-Raums zu schützen. Nur auf nationaler Ebene gab und gibt es Versuche, den illegalen Grenzübertritt mit der Errichtung eigener Grenzanlagen entgegenzuwirken.

### **Die Bedeutung von Grenzen**

Grenzen sind überall, und jeder hat sie. Grenzen und Abgrenzung sind Vorbedingungen menschlichen Lebens, sowohl im Bereich der persönlichen Entwicklung als auch im Zusammenleben von größeren Menschengruppen bis hin zu Nationalstaaten.

Jeder Mensch muss im Laufe seines Lebens lernen, eigene Grenzen zu setzen. Findet dieser Prozess aus irgendeinem Grunde nicht statt, läuft es nicht selten auf psychische Probleme, ein mangelndes Selbstwertgefühl, das Gefühl, ausgenutzt zu werden, oder sogar Schlimmeres hinaus. Kein Zweifel: Grenzen sind für Menschen wichtig. Lernt man nicht, diese zu ziehen, ist der Fremdbestimmung Tür und Tor geöffnet, und am Ende steht dann nicht selten die Praxis eines Therapeuten.

Das ist das Problem. Eine Fülle an Ratgeberliteratur bietet Hilfe an: »Wie setze ich Grenzen?«, »Grenzen zu setzen heißt, >nein sagen< zu lernen«, »Wer zu oft selbstlos ist, ist schnell sich selbst los!« Denn der aus ständigem Jasagen, gepaart mit dem Helfersyndrom resultierende massive Stress mündet regelmäßig in totale Erschöpfung und Burnout.

"Ohne persönliche Grenzen kann jeder in deinem Feld herumspazieren, deine Grenzen überrennen und verletzen. Überleg dir gut, ob du das willst."<sup>4</sup>

Ein Ratgeber fragt:

"Ist es dir schon mal aufgefallen, dass du Menschen mit starken und gesunden Grenzen gerne hast und gut mit ihnen umgehen kannst? Du weißt einfach, woran du bist. Nichts macht uns stärker, als gesunde Grenzen zu setzen. (Gesunde Grenzen machen übrigens auch attraktiv.) Leider gibt es nur sehr wenige Menschen, die bereit sind, für sich, ihre Bedürfnisse und Werte einzustehen. Ein gut gebauter, gesunder Grenzzaun ist um die 4 Meter hoch. Der Grenzzaun der meisten Menschen hat jedoch nur mickrige 40 Zentimeter. Du kannst dir vorstellen, dass jeder diese Minihürde locker überspringen kann!"<sup>5</sup>

Doch wenn man versucht, Grenzen zu ziehen und zu definieren, wo das eigene Bis-hierhin-und-nicht-weiter liegt, sieht man sich nicht selten mit perfiden Sabotagestrategien konfrontiert, so der zitierte Ratgeber weiter. Die Sabotage-Strategie Nr. 1 ist: Schuldgefühle auslösen:

"Eine sehr wirkungsvolle Strategie, ein »Nein« zu entkräften oder gar auszuhebeln, ist, beim anderen Schuldgefühle auszulösen. Mache dir hier klar, dass es in einem solchen Fall um

<sup>4</sup> Unter Anmerkung 2 steht: zeitzuleben.de: »Vom Setzen und Durchsetzen persönlicher Grenzen«, <http://www.zeitzuleben.de/vom-setzen-und-durchsetzen-personlicher-grenzen/>

<sup>5</sup> Unter Anmerkung 3 steht: Knehr Seminare: »Was zu viel ist, ist zu viel« – Die Kunst Grenzen zu setzen und zu akzeptieren!«, <http://www.knehr-seminare.de/blog/grenzen/>

*eine versteckte Form der Erpressung geht. Du sollst um jeden Preis tun, was der andere von dir will, und um das zu erreichen, spielt derjenige die Schuldkarte aus."*<sup>6</sup>

*Während wir im persönlichen Bereich starke und gesunde Grenzen als erstrebenswert ansehen, ja mit ihrer Hilfe sogar unsere Attraktivität steigern können, sehen sich staatliche Grenzen in Europa einem anschwellenden Propaganda-Trommelfeuer von Anklage, übler Nachrede, Verleumdung und Dämonisierung ausgesetzt.*

*Diese Propagandawelle rollt schon seit Jahrzehnten an und baute sich in den letzten Jahren immer steiler auf, wurde aber merkwürdigerweise in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend ignoriert – was sich jetzt rächt!*

*In der EU-Rhetorik ist der grenzenlose Schengen-Raum wie ein Goldenes Kalb, um das die Eurokraten tanzen, während die Masse der EU-Bürger gegen Grenzkontrollen überhaupt nichts einzuwenden hätte.*

*Angesichts der Flüchtlingskrise werden Grenzen oder Grenzkontrollen unverdrossen als »unwirksam« und als »Abschottung« diffamiert oder von Angela Merkel mit dem »Ende Europas« gleichgesetzt. Die erfolgreichen Grenzkontrollen zum Schutz des G7-Gipfels in Elmau, wo der Polizei im Minutentakt Kriminelle ins Netz gingen, sprechen jedoch eine andere Sprache.<sup>7</sup>*

*Die angeblichen oder tatsächlichen Einbußen für die Wirtschaft werden konsequent nicht mit den Einbußen durch grenzüberschreitende Kriminalität oder den wachsenden Milliardenbeträgen für die Integration von Migranten gegengerechnet.*

(An dieser Stelle beende ich vorerst die Behandlung des herausragenden Buches *Die geheime Migrationsagenda* von Friederike Beck. Da die Internetseite <https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/chronik-karte> der *Amadeu-Antonio-Stiftung* z.Zt. nicht erreichbar ist, bzw. angezeigt wird: *Dies ist keine sichere Verbindung*, unterbreche ich das Thema *Anetta Kahanes "Statistik"*.)

(Fortsetzung folgt.)

<sup>6</sup> Unter Anmerkung 4 steht: <http://www.zeitzuleben.de/vom-setzen-und-durchsetzen-personlicher-grenzen/>

<sup>7</sup> Unter Anmerkung 5 steht: <http://www.tz.de/muenchen/stadt/g7-gipfel-elmau-ere164127/g7-gipfel-2015-schloss-elmau-kontrollen-asyilbewerber-aufgegriffen-5056553.html>